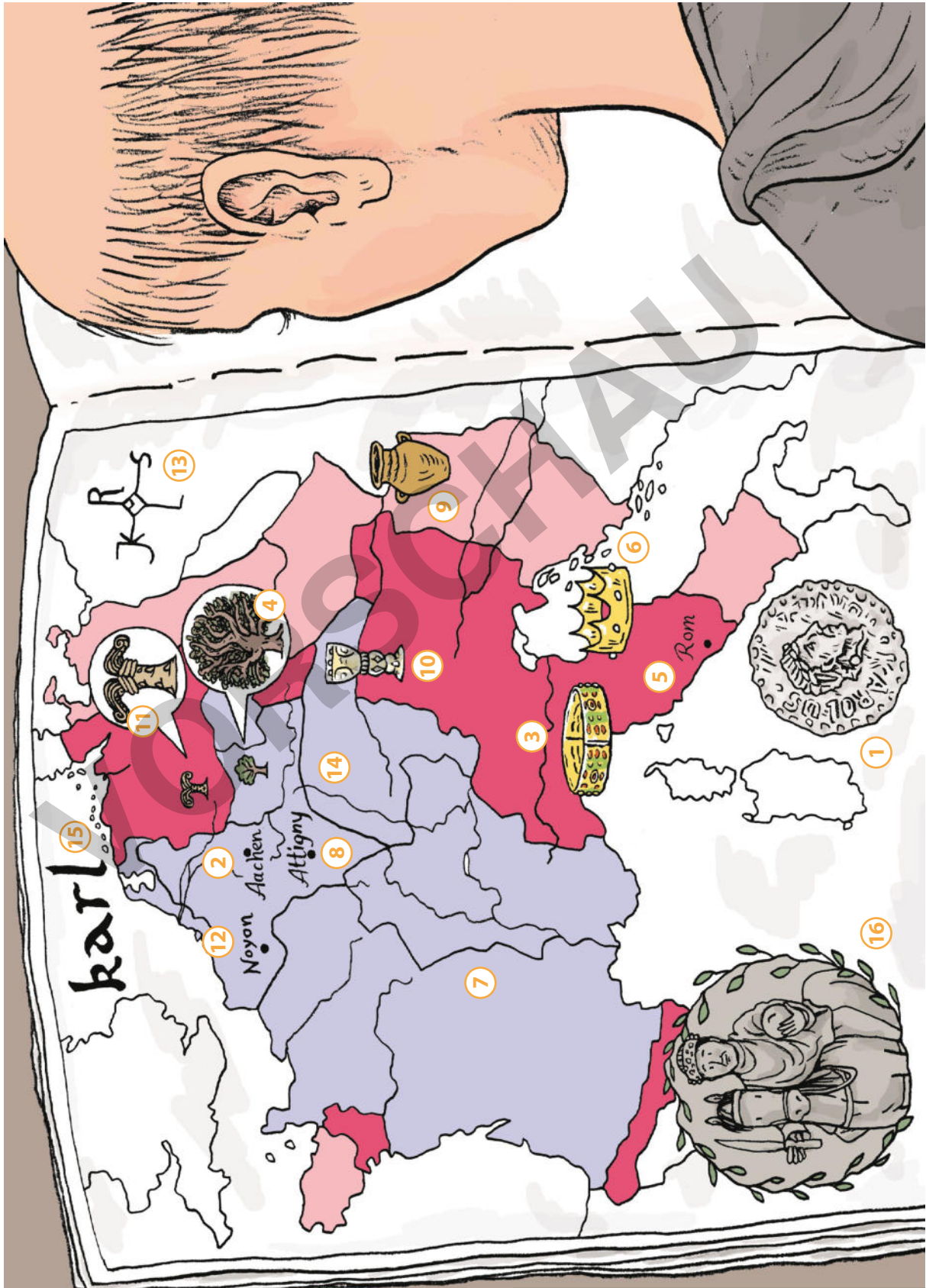


# ~ Das Frühmittelalter ~

## ~ Unser Herrscher Karl der Große – Lesespurkarte ~



## Das Frühmittelalter:

### Unser Herrscher Karl der Große – Lesespurgeschichte (1)

Ehrfürchtig schlägt der junge Mönch Stephan das Buch auf. Einer seiner Brüder hat eine Karte gemalt und Stephan soll eine Chronik über Kaiser Karl schreiben. Er überlegt, ob er alles Wichtige im Kopf hat. Stephan betrachtet das Bild des reitenden Königs. Finde es auf der Lesespurkarte und starte bei dieser Station mit dem Lesen!

|    |   |
|----|---|
| 1  | Diese Münze zeigt Karl den Großen, aber ein Reittier ist nicht zu sehen. Suche weiter!  |
| 2  | Karls Lieblingspfalz ist Aachen. Fast jeden Winter verbringt er hier. Nun hat Stephan wirklich alles im Kopf, was er aufschreiben muss, und er macht sich an die Arbeit. <b>ENDE</b>  |
| 3  | 22 Edelsteine schmücken die Krone der Langobarden. Der Feldzug dorthin dauerte etwa ein Jahr. Ein anderer Krieg führte Karl nach Norden zu einem Heiligtum, das an einen Baum erinnert.   |
| 4  | Die Donareiche wurde 723 vom Missionar Bonifatius gefällt, damit die Menschen zum christlichen Gott beten. Suche weiter!  |
| 5  | Im Jahr 800 reiste Karl der Große nach Rom. Der Papst hatte Feinde, gegen die Karl ihm half. Zum Dank wurde Karl von Papst Leo III. zum Kaiser gekrönt. Von nun an war Karl so bedeutend wie die römischen Kaiser der Antike vor ihm! Er nutzte seine Macht auch für die Bildung. Deswegen schreibt Mönch Stephan auch ganz bestimmte Buchstaben. |
| 6  | Dies ist nicht die Krone der Langobarden. Finde die richtige Krone!   |
| 7  | Über Burgund und weitere Gebiete herrschte Karls Bruder Karlmann. Suche weiter!   |
| 8  | Die Pfalz Attigny ist nicht Karls Lieblingspfalz. Suche weiter!   |
| 9  | Der getöpferte Krug kommt aus dem Reich der Awaren, das Karl in den 790er-Jahren unterwarf. Suche weiter!   |
| 10 | In Bayern regierte Herzog Tassilo, der diesen Goldkelch in Auftrag gab, wie ein König. Karl zwang ihn, sich zu unterwerfen und ins Kloster zu gehen. Die Kirche spielte auch eine Rolle bei der Kaiserkrönung in einer großen Stadt im Süden.   |
| 11 | 772 bis 804 zog König Karl immer wieder in den Krieg gegen die Sachsen und zerstörte das Heiligtum Irminsul. Wie gut, dass er ein Gebiet im Süden ohne Blutvergießen erobern konnte. Stephan betrachtet den Goldkelch, der von dort kommt.  |
| 12 | In Noyon wurde Karl 768 zum König gesalbt. Finde den Ort der Kaiserkrönung!   |
| 13 | Dieses Monogramm besteht aus den Buchstaben von Karls Namen. Es steht unter den Urkunden des Königs. Finde die neue Schrift!  |

14

Von seinem Vater Pippin erbte Karl 768 einen Teil des Frankenreiches: Austrasien im Nordosten und weitere Gebiete im Westen. Karls Bruder Karlmann erhielt den Rest. Er starb aber schon 771 und Karl konnte die Macht übernehmen. Bald eroberte er im heutigen Italien die Krone der Langobarden, einen Goldreif mit Edelsteinen.

15

Die karolingische Minuskel ist leichter lesbar als ältere Schriften. Karl der Große lässt auch Bücher sammeln und Schulen gründen, damit die Bibel richtig verstanden wird. Ein gutes und gottgefälliges Ziel! Nun muss Mönch Stephan sich wirklich an seine Chronik machen. Nur eins noch: Wo verbringt Kaiser Karl am liebsten seine Zeit? Der Ort liegt im Norden.

16

Die Krone lässt Karl königlich wirken und das Schwert zeigt, dass er ein mächtiger Kämpfer ist. Karl wurde im Jahre des Herrn 768 König von einem Gebiet im Nordosten des Frankenreiches (etwa im heutigen Südwestdeutschland). Dieses betrachtet Mönch Stephan jetzt.

### Meine Lesespur:

|                          |                          |                          |                          |                          |                          |                          |                          |
|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|

VORSCHAU

## Das Frühmittelalter:

### Unser Herrscher Karl der Große – Lesespurgeschichte (2)

Ehrfürchtig schlägt der junge Mönch und Schreiber Stephan das Buch auf. Einer seiner Brüder hat eine Karte des Frankenreiches hineingemalt und Stephan soll eine Chronik über Kaiser Karl schreiben. Er überlegt aber noch, ob er alles Wichtige im Kopf hat. Stephan betrachtet das Bild des reitenden Königs. Finde es auf der Lesespurkarte und starte bei dieser Station mit dem Lesen!

|    |  |
|----|--|
| 1  | Diese Münze zeigt Karl den Großen als Kaiser, aber ein Reittier ist nicht zu sehen. Suche weiter!  |
| 2  | Karls Lieblingspfalz ist Aachen. Königshalle, Kirche, warme Bäder und Wälder für die Jagd: Hier gibt es alles, was der König liebt. Fast jeden Winter verbringt er in Aachen, auch jetzt als älterer, aber immer noch starker Herrscher. Nun hat Mönch Stephan aber wirklich alles im Kopf, was er aufschreiben muss, und er macht sich an die Arbeit. <b>ENDE</b>   |
| 3  | Die Krone der Langobarden wird „Eiserne Krone“ genannt, weil sie einen Eisennagel vom Kreuz Christi enthalten soll. 22 Edelsteine schmücken den goldenen Reif. Stephan weiß, dass der Feldzug König Karls gegen die Langobarden nur etwa ein Jahr dauerte. Ein anderer Krieg Karls dauerte dagegen Jahrzehnte und führte ihn nach Norden, wo er ein Heiligtum zerstörte, das an einen Baum erinnert.   |
| 4  | Die Donareiche wurde bereits im Jahr des Herrn 723 vom Missionar Bonifatius gefällt. Die Menschen hier sollten lieber den christlichen Gott anbeten als ihren Donnergott Donar. Das sieht Stephan auch so. Suche weiter!   |
| 5  | Im Jahr 800 reiste Karl der Große nach Rom. Der Papst hatte Feinde, gegen die Karl ihm half. Zum Dank wurde Karl am 25.12.800 von Papst Leo III. zum Kaiser gekrönt. Von nun an war Karl so bedeutend wie die römischen Kaiser der Antike vor ihm! Er nutzt seine Macht aber nicht nur für Eroberungen, sondern auch für die Bildung. Deswegen schreibt Mönch Stephan heute auch ganz bestimmte Buchstaben.  |
| 6  | Dies ist nicht die Krone der Langobarden. Sie sieht anders aus. Finde die richtige Krone!  |
| 7  | Über Burgund und weitere Gebiete im Süden und Osten herrschte Karls Bruder Karlmann. Suche weiter!   |
| 8  | In der Pfalz Attigny ließ sich der sächsische Herzog Widukind 785 taufen. Doch es ist nicht Karls Lieblingspfalz. Suche weiter östlich!  |
| 9  | Der getöpferte Krug kommt aus dem Reich der Awaren, das Karl in den 790er-Jahren unterwarf. Suche weiter!  |
| 10 | Bayern gehörte zwar zum Herrschaftsgebiet Karls, doch Herzog Tassilo regierte dort selbstständig wie ein König. Das konnte Karl nicht dulden. Er zwang Tassilo, sich zu unterwerfen, und schickte ihn ins Kloster. Vielleicht fühlte sich der Herzog dort sogar ganz wohl, immerhin hatte er den schönen Goldkelch für eine Kirche gespendet. Die Kirche spielte auch eine wichtige Rolle bei der Krönung Karls zum Kaiser in der Stadt des Papstes. |
| 11 | 772 zog König Karl nach Norden, um die Sachsen zu unterwerfen und zum Christentum zu bekehren. Er eroberte die wichtige Eresburg und zerstörte die Irminsul, ein Heiligtum in der Nähe. Doch der Krieg dauerte noch bis etwa 804 und war sehr grausam. Wie gut, dass König Karl ein Gebiet im Süden ohne Blutvergießen erobern konnte. Stephan betrachtet den Goldkelch, der von dort kommt.   |
| 12 | In Noyon im heutigen Nordfrankreich wurde Karl 768 zum König gesalbt. Finde den Ort der Kaiserkrönung!   |